

Bingen, im August 2003

Liebe Gemeindeglieder,

dieses Jahr lassen wir uns mit dem Danken etwas mehr Zeit. Es hat sich ja auch in den letzten Monaten wieder einiges getan und vieles konnte fertig gestellt werden:

- ✓ Die Kirchentreppe erstrahlt in ihrem neuen Glanz.
- ✓ Der neue Kirchenvorstand nimmt seine Arbeit auf.
- ✓ Das Außengelände des Kindergartens ist grundlegend saniert worden, wobei das Gebäude gegen Feuchtigkeit isoliert werden konnte.
- ✓ Unsere neue Kindergartenleiterin Frau Herz hat ihre Arbeit aufgenommen.
- ✓ Und noch manches mehr.

Da kann ich nur dankbar auf die letzten Monate zurückblicken und staunen, was wir in diesen Monaten mit Gottes Hilfe gemeinsam alles bewegen konnten. Gerade weil sich aber in den letzten Monaten so viel getan hat, hatten wir fast ein bisschen Mühe, alle Feiern auf die Reihe zu bekommen.

Deswegen lassen wir uns mit dem Dank eben auch etwas Zeit und verschieben den Familiengottesdienst am Erntedankfest um eine Woche auf den 12. Oktober 2003. Ganz herzliche Einladung an Sie alle, Sie finden die Termine und weitere Informationen auf den folgenden Seiten.

Darüber hinaus freue ich mich auch schon auf den Gemeindeausflug nach Aschaffenburg. Für mich sind

der Ausflug wie auch die Feste eine schöne Gelegenheit, Sie weiter näher kennen zu lernen.

Um den Informationsfluss untereinander zu verbessern, haben auch bei uns die modernen Kommunikationsmöglichkeiten Einzug gehalten. Ab sofort sind wir per eMail unter **bingen-evangelisch@t-online.de** zu erreichen. Außerdem präsentieren wir uns seit neuestem unter **www.bingen-evangelisch.de** im Internet. Schauen Sie doch mal vorbei.

Nach all diesen fröhlichen Punkten nähern wir uns dann dem Ende des Kirchenjahres. Es treten nun Themen in den Mittelpunkt, die mich nachdenklich stimmen und mich zum Innehalten einladen: Das Gedenken an die Reichskristallnacht am 9. November 2003, der musikalische Gottesdienst zu Buß- und Bettag und das Gedenken der verstorbenen Gemeindeglieder am Ewigkeitssonntag laden dazu ein.

Freud und Leid gehört eben beides zu unserem Lebensalltag. Und ich bin dankbar, dass ich an einen Gott glaube, bei dem beides seinen Platz hat und der in seinem Sohn beides durchlebt hat. So kann ich mich in all meinen Lebenssituationen bei ihm geborgen wissen.

Ihr



Pfarrvikar Olliver Zobel

Zugang von der Mainzer Straße wieder möglich

Sanierung der Kirchentreppe abgeschlossen

„Kommt und lasst uns zieh'n hinauf zum Berge unsres Herrn, zum Hause Gottes lasst uns geh'n.“ – Schon immer hat sich das Volk Gottes aufgemacht, um hinauf zu ziehen, hinauf nach Jerusalem, um Gott im Tempel anzubeten. Hier in Bingen sind solche Traditionen immer noch lebendig, die Rochus-Oktav und die Rochuskapelle an sich sind dafür deutliche Zeichen.



Ansicht der alten Kirchentreppe

Und auch wir müssen in unserer Gemeinde erst einmal „hinaufziehen“, bevor wir Gottesdienst feiern. Doch dieser Weg wurde in den letzten Jahren immer beschwerlicher. Die Stufen der Kirchentreppe aus den fünfziger Jahren waren einfach auf Lehm gesetzt, so dass sie immer abkippten und teilweise sogar abgerissen waren. Die Kirchentreppe war defekt, so dass die Verletzungsgefahr durch Stürze stark anstieg.

Aus diesem Grund entschloss sich der Kirchenvorstand unter der damaligen Leitung von Frau K. Meier 2001 eine grundlegende Sanierung der Kirchentreppe in Angriff zu nehmen. Die Anträge auf Bezuschussung durch die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau wurden in Darmstadt gestellt, und der Bauausschuss,

unterstützt durch einen hiesigen Architekten, begann mit der Planung.

So konnte die Baumaßnahme termingerecht in der 40. Kalenderwoche im Jahr 2002 beginnen. Dieses Mal sollte die Treppe nicht einfach nur auf Lehm gesetzt werden, sondern mit einem ordentlichen Betonfundament versehen werden. Dieses sollte eigentlich bis Weihnachten 2002 fertig sein, aber der massive Kälteeinbruch in diesem Winter brachte die Bauarbeiten für eine längere Zeit zum Erliegen und den Zeitplan ziemlich durcheinander. So war zum Weihnachts- und Osterfest nur die obere Treppe teilweise mit einem provisorischen Holzhandlauf jeweils begehbar.

Im Februar ging es dann endlich weiter, die Sandsteinstufen konnten

verlegt werden. Mehr und mehr wurde das neue Profil der Kirchentreppe sichtbar. Sowohl der Denkmalschutz als auch die Vorschriften der Kirchenleitung aus Darmstadt wurden berücksichtigt, so dass z.B. die Treppe wieder in ihren alten Ausmaßen (ursprüngliche Breite) errichtet wurde.

Ab Pfingsten 2003 konnte die Johanneskirche wieder über die Treppe direkt von der Mainzer Straße aus betreten werden und der Umweg über den Seiteneingang von der Kurfürstenstraße gehörte der Vergangenheit an.

Am 28. September 2003 (10:00 Uhr) wollen wir die Kirchentreppe mit einem Festgottesdienst auch offiziell einweihen. Ein Gottesdienst, in dem

wir auch allen Spenderinnen und Spendern danken wollen, die durch die kleinen Spenden am Ausgang der Kirche, aber auch durch größere Zuwendungen es uns als Kirchengemeinde überhaupt ermöglicht haben, dieses Projekt anzugehen.

Ebenso danken wir den beteiligten Handwerksbetrieben:

- § Bauunternehmer Michael Dausner (Rheindiebach)
- § Steinmetzbetrieb Brahm (Oberwesel)
- § Elektroinstallation Jürgen Rittweiler (Oberwesel)
- § Metallbau Seith GmbH (Münster-Sarmsheim).

Auch dem Gartenamt der Stadt Bingen danken wir für alle Beratung und die Neugestaltung der Blumenrabatten vor der Treppe.

So lädt die Kirchentreppe wieder ein, hinauf zum Hause Gottes zu ziehen, Gott zu loben, miteinander zu feiern und Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Albert Beckmann



Die neue Kirchentreppe - grundsaniert

Aller Anfang ist schwer...?

Unsere neue Kindergartenleiterin, Frau Nicole Herz, stellt sich vor

„Aller Anfang ist schwer!“ ist eine alte Weisheit die mich von Kindestagen an begleitet.

Wenn ich jetzt zwei Monate zurückblicke, so spüre ich noch immer das mulmige Gefühl in der Magengegend, wenn ich an meinen ersten Arbeitstag im Evangelischen Kindergarten in Bingen zurückdenke. Doch das Gefühl hat sich schnell gelegt. Bisher sind mir nette Kolleginnen, viele aufgeweckte Kinder und sehr hilfsbereite Eltern begegnet. Nicht zu vergessen Herr Pfarrer Zobel und unsere Pfarrsekretärin Frau Schweikardt, die mir beide jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich kann sagen, ich habe mich in dieser kurzen Zeit gut in Bingen eingelebt. Was mir ein wenig fehlt, ist der Alltag im Kindergarten, denn den durfte ich noch nicht erleben. Mein Einstieg fiel in eine etwas hektische Zeit. Allen steckte noch der Abschied von Frau Schiwiek in den Knochen, der Abschied unserer „Großen“ stand vor der Tür. Und endlich ging es auch auf unse-



rem Außengelände los, was dazu führte, dass wir in den letzten zwei Wochen kaum im Kindergarten, sondern mehr im Wald waren.

Manchmal kann ich es nicht ganz glauben. Zum einen habe ich mich in dieser kurzen Zeit wirklich gut eingelebt und ich habe das Gefühl schon so lange in Bingen zu sein, zum anderen kann ich aber auch nicht glauben, wie schnell die Zeit verfliegen ist.

Alles in allem bleibt mir nur zu fragen: „Aller Anfang ist schwer...?“

In den letzten Wochen geht mir eine Textzeile von Hermann Hesse durch den Kopf, die mich seit Ende meiner Ausbildung 1998 begleitet:

„... Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben. ...“

Nicole Herz

Ein Platz für alle Sinne

Abschluss der Sanierungsarbeiten des Kindergartenaußengeländes im August 2003

„Ein Kind wird erst dann zum Kind, wenn man ihm Raum lässt.“

Wie alle Menschen brauchen Kinder Lebensräume, in denen sie sich entfalten, neue Erfahrungen machen und so wachsen können. Der Evangelische Kindergarten der Johanneskirchengemeinde bietet Kindern seit 1925 solche Räume an. Dabei hat man sich nicht nur auf ein paar Wände und ein Dach beschränkt, sondern das Team im Kindergarten hat inhaltlich immer wieder an seinem Konzept gearbeitet, um Kindern interessante Erfahrungsräume zu eröffnen, sei es im Binger Wald, beim Frühstücksbüffet oder in der Johanneskirche.

Ebenso hat die Kirchengemeinde mit der Unterstützung vieler Eltern und Sponsoren immer wieder versucht, auch äußerlich die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Dabei wurde in den letzten Jahren aber immer deutlicher, dass das Außengelände des Kindergartens dringend einer Grundsanierung



bedurfte. Jahre und Kinderscharen waren nicht spurlos an ihm vorübergegangen.

Doch man wollte sich nicht darauf beschränken, ein oder zwei neue Spielgeräte anzuschaffen und ein bißchen Rasensamen auszustreuen. So entstand 1999 die Idee, einen möglichst naturnahen Erlebnisraum für die Kinder zu schaffen, in dem sie mit all ihren Sinnen gefordert sind. Das Gelände sollte stärker gegliedert werden, so dass die kleineren Kinder im oberen Bereich einen etwas geschützteren Raum haben, die größeren Kinder aber auch nicht zu kurz kommen. Darüber hinaus sollten verschiedene Ecken eingerichtet werden, in denen Kinder mit unterschiedlichen

Naturmaterialien immer wieder neue Erfahrungen sammeln können.

Eine engagierte Architektin nahm sich dieses Bauvorhabens an, es entstanden Pläne und Kalkulationen. Damit begann eine lange Zeit des Bangens und Hoffens, denn die angespannten Haushalts-situationen von Kirche und Land führten immer wieder zu Rückschlägen, da erhoffte Gelder nicht in vollem Umfang oder teilweise gar nicht bewilligt wurden. In

dieser Zeit ist es vor allem dem unermüdlichen Elternausschuss zu verdanken, dass das ganze Vorhaben nicht doch nur mit einem Minimalaufwand durchgeführt wurde. Auch eine großzügige Spendenzusage der Schneider-Textier-Stiftung gab Mut, an dem Vorhaben festzuhalten. Schließlich konnte auch durch viele weitere Förderer die finanzielle Grundlage gesichert werden, so dass dieses Jahr im Juli die Sanierung in Angriff genommen werden konnte. Und was fanden unsere Kindergartenkinder dann nach ihren Kindergartenferien Mitte August vor?

Einen Röhren-/ Kletterhügel, ein neues Klettergerüst, eine Matschkuhle, deren Wasser aus einer eigenen Zisterne kommt, einen neugestalteten Sandkasten mit einem Spielhaus, viele gestaltete Ecken mit Rindermulche und Naturma-terialien und Hütten, und noch vieles mehr. Ich selber hätte nie gedacht, dass man so viele unterschiedliche Erlebnissräume auf diesem doch sehr begrenzten Grundstück einrichten

Herzlichen Dank all unseren Sponsoren, ohne die diese Sanierung nicht möglich gewesen wäre:

- * Schneider-Textier-Stiftung
- * Rotarier-Club Bingen
- * Sparkasse Rhein-Nahe
- * Elternausschuss
- * Frauenhilfe der Johanneskirchengemeinde
- * und noch vielen einzelnen Spen-der/innen aus der eigenen Ge-meinde und Firmen aus Bingen

könnte.

Um 10:00 Uhr am 12. Oktober 2003 wollen wir das Außengelände mit einem festlichen Erntedankgottesdienst offiziell einweihen. Sie sind alle ganz herzlich dazu eingeladen, sich selbst danach das Gelände anzuschauen und ihre eigenen Erfahrungen zu machen. Auch gibt es natürlich allen Grund, danach ein kleines Fest zu feiern, um letztlich auch allen Menschen zu danken, ohne deren Hilfe und Engagement dieser Lebensraum für unsere Kindergartenkinder nicht möglich gewesen wäre.

Pfarrvikar Olliver Zobel



Gemeindeausflug der Johanneskirchengemeinde nach Haibach und Aschaffenburg am **18. Oktober 2003** (Abfahrt: **8:30 Uhr** an der Kirche)

Programmpunkte: Besuch der Bekleidungsfirma Adler, Mittagessen, Schiffsrundfahrt in Aschaffenburg mit Erklärungen, Ausklang im „Haus Seeblick“

Unkostenbeitrag:

10 € (Busfahrt, Schiffsrundfahrt, Frühstück und Mittagessen)

**Bitte melden Sie sich bis Anfang Oktober
im Gemeindebüro verbindlich an.**

Gemeindefest der Johanneskirchengemeinde mit Einweihung der Kirchentreppe und Orgelkonzert am **28. September 2003**

10:00 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung der renovierten Kirchentreppe mit Sektempfang
anschließend Gemeindefest mit Mittagessen und Kaffeetrinken

Angebote für Kinder (Kirchenralley, Kinderschminken, weitere Kreativangebote und Wettspiele)
und für ältere Besucher gibt es noch Kirchenführungen mit Turmbesteigung, Flohmarkt und den ein oder andere musikalischen Leckerbissen

19:30 Uhr Orgelkonzert mit Herrn Lommler





Einweihung des Kindergartenaußengeländes mit Erntedankgottesdienst und Kindergartenfest am **12. Oktober 2003**

Um 10:00 Uhr beginnen wir mit einem Erntedankgottesdienst auf dem Gelände des Kindergartens.

Der Elternausschuss lädt danach zu einem Suppenbüffet mit einer Überraschungsbowle und anschließendem Kaffee und Kuchen ein.

Für große und kleine Kinder gibt es die unterschiedlichsten Angebote auf dem neuen Außengelände (näheres folgt auf Plakaten und Infzetteln).

Wir wollen mit diesem Fest auch all den Menschen danken, die uns bei der Realisierung der Sanierung des Außengeländes geholfen haben.

„Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“



Reformationsgottesdienst
mit anschließendem Empfang
der drei evangelischen Gemeinden in Bingen
am Reformationstag, **31. Oktober 2003 um 19:30 Uhr**
in der **Evangelischen Johanneskirche, Bingen**

Frau Dekanin Stegmann ist als Referentin für einen Vortrag im Rahmen des sich anschließenden Empfangs angefragt.

Freud und Leid

Taufen



Celina Wulf am 24. August 2003

Franziska Elisabeth Antonia Sandra Ilg am 14. Sept. 2003

Simon Leander Seltenreich am 19.10.2003

Sebastian Elias Seltenreich am 19.10.2003

Beerdigungen



Helmut Kull, 75 Jahre, am 4. Juli 2003

Hedwig Sprung geb. Weiß, 98 Jahre, am 8. August 2003

Herbert Brunner, 72 Jahre, am 8. August 2003

Hans-Günter Holz, 45 Jahre, am 11. August 2003

Hans-Wolf Pechmann, 63 Jahre, am 14. August 2003

Wilhelm Trautmann, 89 Jahre, am 15. August 2003

Bruno Hoppe, 94 Jahre, am 25. August 2003

Heinrich Hagel, 83 Jahre, am 29. August 2003

Bodo Kubek, 63 Jahre, am 3. September 2003

Edelgard Hinrichs geb. Nowosak, 42 Jahre, am 4. September 2003

Niklas Winter, 3 Tage, am 2. Oktober 2003

Rosa Brilmeyer geb. Kirstein, 76 Jahre, am 10. Oktober 2003

Alfred Klaas, 71 Jahre, am 20. Oktober 2003

Frida Maaßberg geb. Steinbrink, 89 Jahre, am 24. Oktober 2003

Regelmäßige Treffen in unserer Gemeinde

Krabbelgruppen für Kleinkinder (ab ½ Jahr) und Eltern

Donnerstags ab 10:30 Uhr (GH)

Freitags ab 15:00 Uhr (GH)

Spielkreis für Kinder (ab 1 ½ Jahren) und Eltern

Mittwochs ab 10:00 Uhr (GH)

Flötengruppe

Anfänger: Do., 14:00 bis 15:45 Uhr (GH)

Fortgeschrittene: Di, 13:30 – 15:00 Uhr j(GH)

Konfirmandengruppe

Freitags alle 14 Tage ab 15:00 Uhr (GH)

Frauenhilfe

1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr (GH)

Frauentreff

Dienstags alle 14 Tage ab 19:00 Uhr, (GH) nach Absprache
Freundeskreis seelische Gesundheit

Mittwochs ab 18:30 Uhr (GH)

Selbsthilfegruppe für Drogenabhängige

Freitags ab 19:30 Uhr (GH)

Anonyme Alkoholiker

Dienstags ab 19:00 Uhr (GH)

Deutsche Gesellschaft für Multiple Sklerose

Jeden 4. Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr (GH)

Kirchenchor

Montags ab 20:00 Uhr (GH)



GH = Gemeindehaus; KI = Kirche

Nähere Informationen und die jeweiligen Ansprechpartner/innen erhalten Sie im Gemeindebüro.

Besondere Termine und Gottesdienste

| | | |
|--------------|-----------|--|
| So, 28.9.03 | 10:00 Uhr | Gemeindefest mit Einweihung der Kirchentreppe und Orgelkonzert |
| So, 12.10.03 | 10:00 Uhr | Festgottesdienst zur Einweihung des Kindergartenaußengeländes , anschließend kl. Fest |
| Sa, 18.10.03 | 8:30 Uhr | Gemeindeausflug nach Haibach und Aschafenburg |
| Fr, 31.10.03 | 19:30 Uhr | Reformationsgottesdienst |
| So, 9.11.03 | 17:30 Uhr | Gedenken an die Reichskristallnacht an der ehemaligen Synagoge (Rochusstraße) |
| Mi, 19.11.03 | 19:30 Uhr | Singgottesdienst zu Buß- und Betttag |

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Johanneskirche statt.

Herzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten einladen.
Sie finden statt: **jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

F Einmal im Monat laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum **Kirchenkaffee** ein.
In den Orten Kempten und Gaulsheim ist einmal im Monat ein Gottesdienst:

Kempten: 1. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule

Gaulsheim: 2. Sonntag im Monat um 8:30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche

F Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Schaukästen, Handzettel und die Mitteilungen in der Presse!

WICHTIGE ADRESSEN

- I **Pfarrstelle:** Pfarrvikar Olliver Zobel, Kurfürstenstr. 4, (06721-14171 - ; 06721-984148
- I **Pfarrbüro:** Elfi Schweikardt, Kurfürstr. 4, (06721-14171 - ; 06721-17265 - : bingen-evangelisch@t-online.de
- I **Öffnungszeiten:** Di., Mi., Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
- I **Kantor:** Gerhard Lommler, Vorstadt 48 (17589
- I **2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes:** Johannes Graebisch, Rosenstraße 9, Bingen Gaulsheim (17482
- I **Küster:** Albert Beckmann, Mainzer Str. 46 (16428
- I **Hausmeister im Gemeindehaus:** Ralf Mentenich, Kurfürstenstr. 9 (16995
- I **Kindergartenleiterin:** Nicole Herz, Kurfürstenstr. 9 (14578

DRITTE WELT-LADEN

Laureuzigasse
Öffnungszeiten

Mo.: 16:00 – 18:00 Uhr

Di., Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr

16:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 10:30 – 12:30 Uhr

DRITTE WELT-LADEN

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen
Redaktion: F. Fuchs-Steinmüller, E. Retzlaff, H. Tullius, A. Coleman
V.i.S.d.P: Pfarrvikar Olliver Zobel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief 31. Oktober 2003